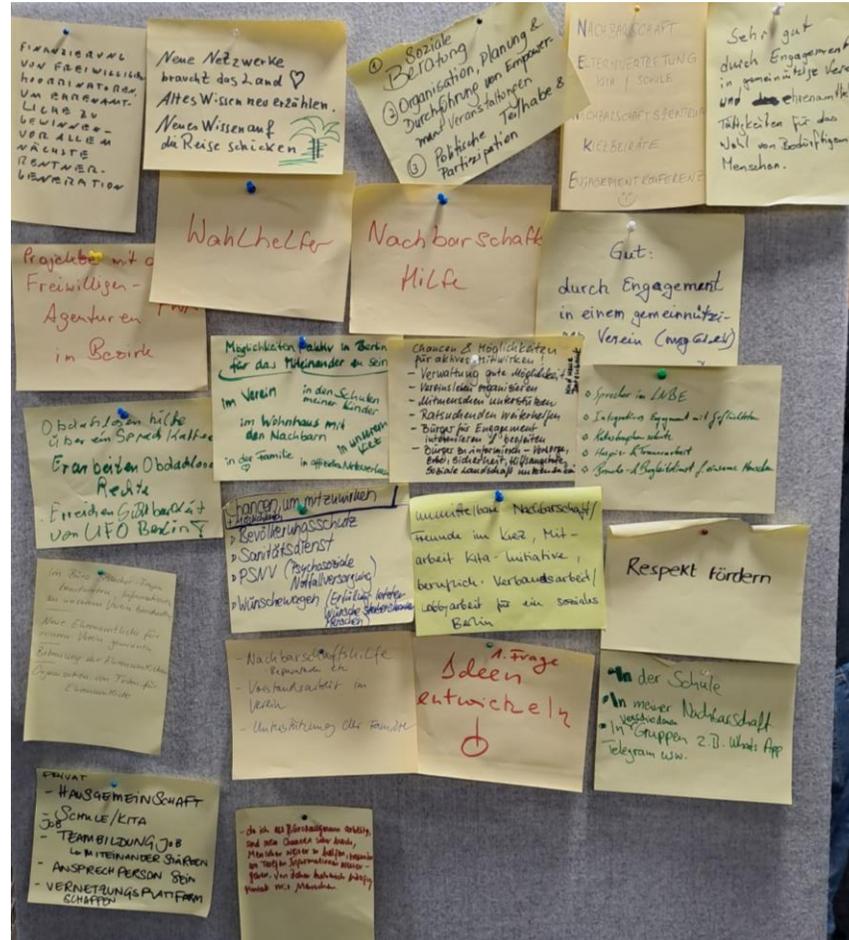
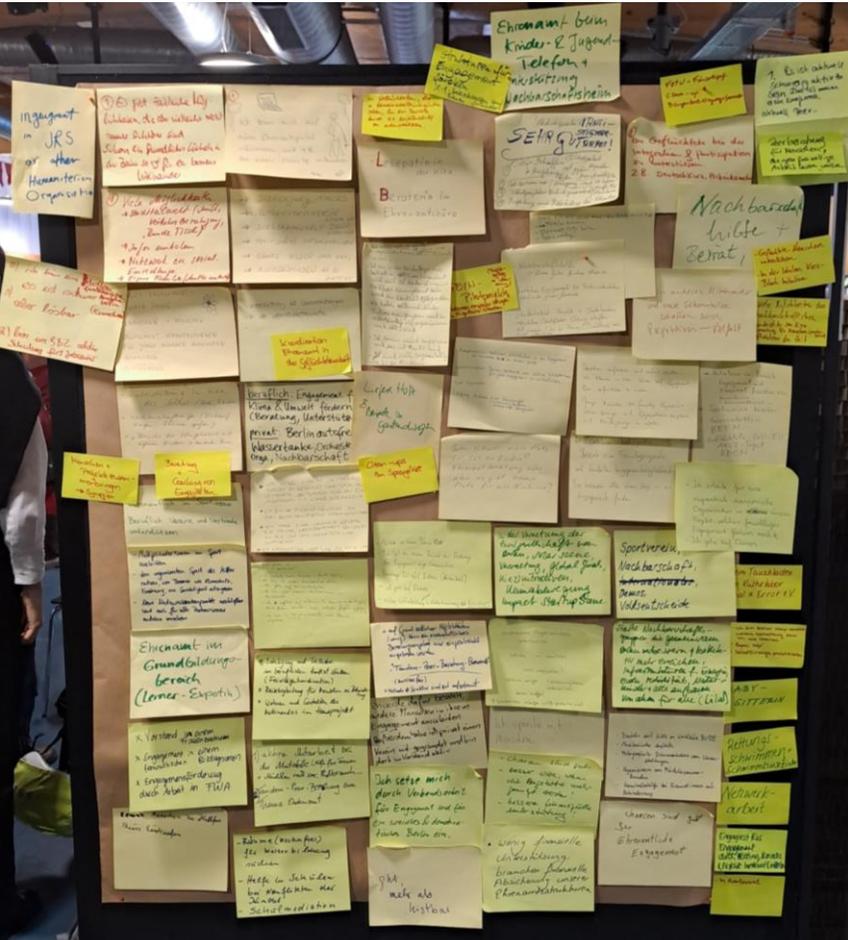


Fotoprotokoll

## 2. Berliner Engagementkonferenz

13.11.2024 | 11 – 18 Uhr | PopUp AGB

# (1) Wie sehen aktuell meine Chancen/Möglichkeiten aus, um in Berlin aktiv mitzuwirken?





# Themen- sammlung I

**WS 1: 13:15-14:30**

**Raum 1**  
Wie können wir im Grundbildungsbereich Engagement fördern  
Centabuisierung

**Raum 2**  
geschlossene JFS  
#folkslebe  
#kannaut  
Interaktion  
Partizipation  
Spielen mit Menschen = 1 folkslebe

**Raum 3**  
geschlossene STÄRKUNG  
ENGAGEMENT  
Nur UNTERKÜFTEN  
FÜR GEFLÜCHTETE

**Raum 4**  
geschlossene Die Bedeutung der Behrf-  
Perspektive  
\* Möglichkeiten  
\* Einbindung  
querstarke/ UFO

**Raum 5**  
geschlossene Was ist es wichtig, dass es eine  
Beschäftigung für  
Menschen mit  
Behinderung  
Ziele  
Themen Element  
gibt und  
Welche Möglichkeiten  
gibt es, aktiv zu werden

**Raum 6**  
geschlossene Die Rechte  
für Obdachlose  
in Gesetzen ver-  
ankern

**Raum 7**  
Drohende  
Kürzungen  
Welche  
Folgen für  
Engagement &  
gesellschaftl.  
Zusammenhalt?

**Raum 8**  
Raumbörse  
Ehrenamt  
befüllen  
Cohortzeit?  
Angehörige  
EA BRAUCH  
RAUM

**Raum 9**  
Nachdenken  
über ein  
Konzept für  
einen offenen  
Raum

**Raum 10**  
Was können wir in der  
Nachbarschaft/  
Kiez konkret tun,  
damit sich die  
Stadt verbessert-  
sozialer, inklusiv,  
für alle, gut für  
Mensch + Natur?

**Raum 11**  
Wie können wir in unseren  
bezahnte Stelle/  
aufbauen?

**Raum 12**  
Wie erreichen wir?  
Zuhören können  
Kompromissfähigkeit zeigen  
Ergebnisse akzeptieren  
Bereitschaft zur  
Hilfswirkung

**Raum 13**  
Ein  
Lächeln  
- innere Haltung -

**WS 2: 15:30 - 16:30**

Nähen-in-Aller-  
das Programm, Wohn-  
klassen ist in Berlin  
geschützt, wg. mangelnder  
personeller + finanzieller  
Rückmeldung, der Bedarf  
besteht. Es muß neu aufge-  
stellt werden!

die Frage "der Tagung"  
"Natur- & Umweltzute"  
"Balkon"  
"Stromerzeugung": Struktur, Element/Hauptmaterial  
"Stromerzeugung": wie Diversität fördern  
"Stromerzeugung": wie offen für Neues?  
"Stromerzeugung": welche kleine-fördernde  
Anwendung ist  
möglich?

Wie gelingt es,  
geflüchtete  
Menschen zu  
unterstützen,  
selbst aktiv  
zu werden?

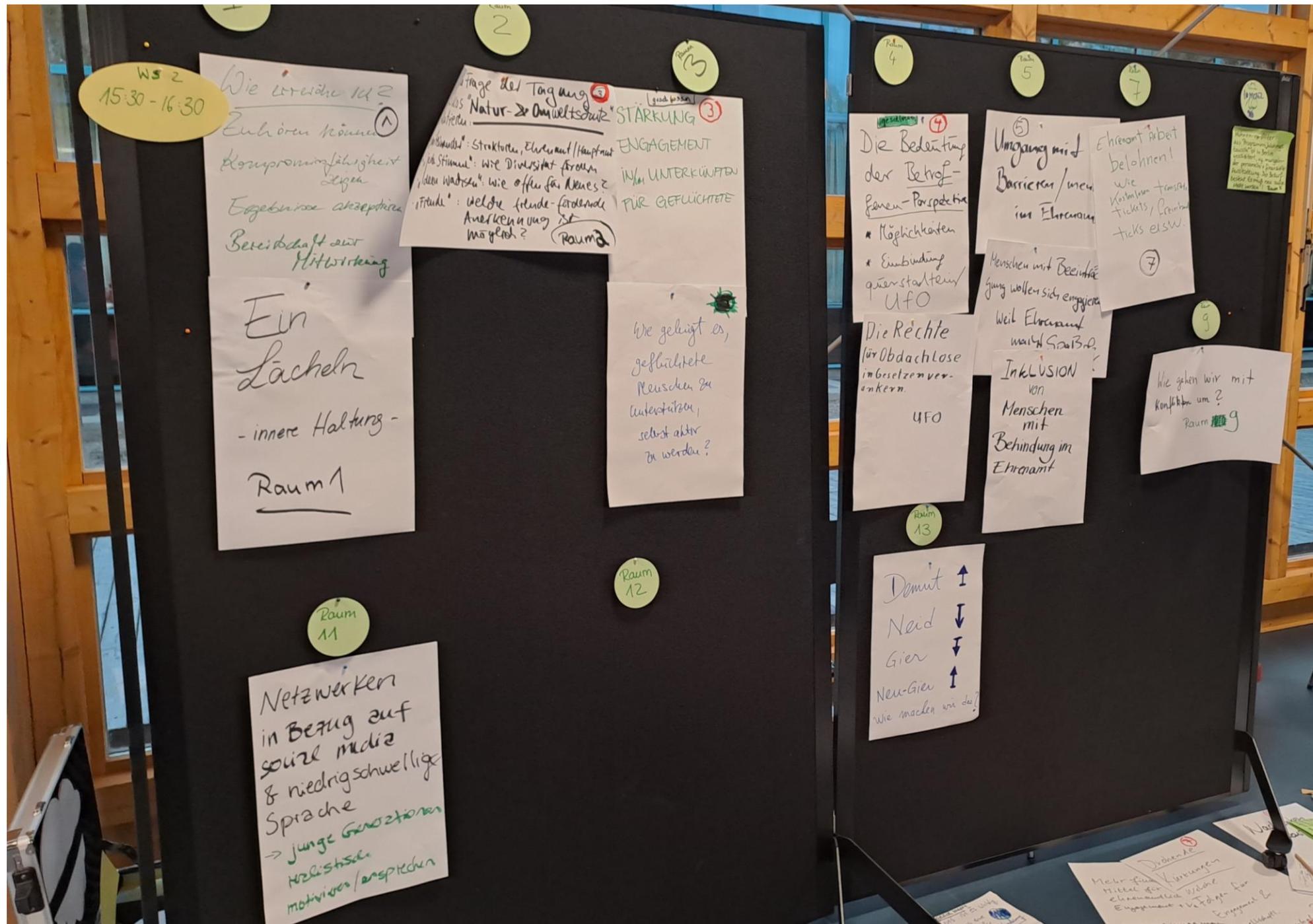
Was sind die Erfolgs-  
faktoren, um  
Menschen in Berlin  
von unserem Thema  
zu begeistern?

MACH DEINEN  
KIEZ ZUM  
GEMEINSAMEN KIEZ

Wichtig

(Belastung  
Petersarmut durch  
Telezjobs)

# Themen- sammlung II



Ehrenamt neu denken: Wie können wir 14 bis 27-Jährige für Ehrenamt motivieren?

2. Berliner Engagementkonferenz



**Thema:** Ehrenamt NEU denken 

Wie können wir 14-27+ für Ehrenamt motivieren?

Was wurde diskutiert?

- \* Medienkompetenz  
(KI, digitale Bildung, Cyberkriminalität, Mobbing, Wertesystem, Ressourcen)
- \* Veränderung d. Zwischenmenschl. Kommunikation / Begegnung
- \* mentale Gesundheit & Medienkonsum
- \* Generationen verbinden  
Warum funktioniert die Welt heute wie sie funktioniert?

Was nehmen wir mit?

- \* Kinder bzw. Jugend-Parlamente
  - \* Sprache weiter-denken  
(Musik, Bewegung, Sprache, Emotionen, niedrige Geschwindigkeit)
  - \* Mediensensibilisierung für ALLE - Kontakt zu Dialog-Gruppe!
- ↓
- \* AG im Landesnetzwerk für Partizipationskonzept & Best Practices

Migrantisches Engagement:  
Bedarfe und Hürden

2. Berliner Engagementkonferenz

Thema: migrant. Engagement Bedarfe & Hürden

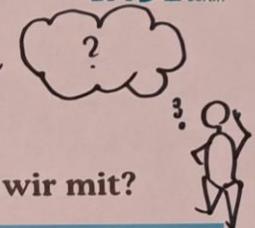
MigrAktiv / NARUD Demokratielbildung  
SPANDAU

Was wurde diskutiert? im Engagement Was nehmen wir mit?

- \* fehlende Nachhaltigkeit
- \* Wie können Initiativen inklusiver werden?
- \* Durchführung & Planungssicherheit von Projekten
- \* Abhängigkeit von Strukturen (Gesetzgebung & öffentl. Verwaltung)
- \* fehlende sprachliche Vielfalt
- \* diversitätsorientierte Organisationsentwicklung
- \* Kooperation mit MOs
- \* mehr Vernetzung
- \* machtkritisches dekoloniales Wissen

# Wie können wir im Grundbildungsbereich Engagement fördern?

Thema: Wie können wir im Grundbildungsbereich Engagement fördern?



Was wurde diskutiert?

Was nehmen wir mit?

6,2 Millionen erwachsene (18-64 Jahre) Menschen können nicht gut genug lesen & schreiben, um teilzuhaben

jede ACHTE Person betroffen



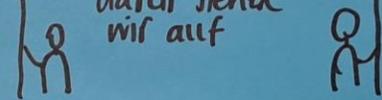
→ Wie kommt der Berg zum Prophet? < Problematik: Tabuisierung oder individuelle + strukturelle Hindernisse für Engagement

Akquise & Interesse & Aufmerksamkeit nicht nur am Welt Alpha Tag



Charta Ehrenamt LFA

Enttabuisierung  
dafür stehen wir auf



Betroffene = Expertinnen  
Kampagnen im Radio, TV, Zeitung & Schulungen durch Peers



gutes Beispiel: Aufsuchende Arbeit



ALPHA - Bündnisse sind ein weitvolles Netzwerk in Berlin



TO-DO  
Grundbildungszentrum geht verstärkt auf Engagementnetzwerke / FWAs zu

Buchstäblich Leben in ZDF Mediathek

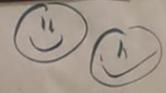


Was können wir in der Nachbarschaft und im Kiez konkret tun, damit Berlin sicher, sozial, inklusiv, divers, gut für Mensch und Natur wird?

19.11.2024

~~www.planb.de/erents~~  
WAS KÖNNEN WIR IN DER  
NACHBARSCHAFT + IM KIEZ  
KONKRET TUN, DAMIT BERLIN  
SICHER, SOZIAL, INKLUSIV, DIVERS,  
GUT FÜR MENSCH + NATUR WIRD?

www.  
2030planb.de/  
erents  
luyen@2030planb.de



- MGR - miteinander ohne Grenzen  
Stromkästen bemalen → Spielstraße
- Straßenfeste mit Lokalen  
Läden + Imis → Paten wie  
Berichtsbürgermeister
- Kiezkarte
- Wohngemeinschaften als Gast-  
geber + Unterstützer
- Wildblumenwiese
- Öffentlichkeitsarbeit  
Lokalzeitung
- Umweltgerechtigkeits-Atlas  
mehr einsetzen!



- Hilfe zur Aussprache  
Bezirksämter  
→ Seniorenvertretungen  
mit antragsrecht & Nachfragen
- Anhang mit QR Code für  
den Fluss → WhatsApp Gruppe
- Veranstaltungen für Nachbarn  
Geführte 500 m
- Stammtische im Kiez  
→ Thema des Monats,  
Wünsche + Themen mitbringen
- Erzähltreffen
- 36 Quartiersmanagement  
Beseitigungsstellen, Zentren  
Raumbörse
- "Dorfplatz erobern"
- WhatsApp - Paten, Mandats-  
Küchen am Klingelschild
- Offene Versammlung  
→ Interessensgruppen  
regelmässig

Was können wir tun, um  
Flüchtlinge besser zu  
integrieren?

JRS  
Thema:

Was können wir tun, um  
Flüchtlinge besser zu integrieren?

Was nehmen wir mit?

Was wurde diskutiert?

- Mitwirkung / Einbindung in dem, was man tun kann
- Jede Fam. braucht einen Parken
- Schulungen / Regeln vermitteln
- Sprachcafés vor Ort (Heimen)
- Flexiblerer Umgang mit Sprachkursen
- Ressourcen f. Kinderbetreuung
- Begegnungsräume schaffen
- Gute Erfahrungen Mentoring f. 1 Jahr
- Asylanträge schneller bearbeiten

Die Kultur des  
der Anderen  
verstehen lernen

# Gelegenheiten und Hindernisse für ehrenamtliche Tätigkeiten von Geflüchteten

2. Berliner Engagementkonferenz 

**Thema:** Gelegenheiten & Hindernisse für ehrenamtliche Tätigkeiten von Geflüchteten

**Was wurde diskutiert?**  
welche Bereiche gibt es?  
wichtige Anlaufstellen

**Was nehmen wir mit?**  
andere Benennung  
freie Mitgestaltung  
Jugend fördern

## Gelegenheiten

## Hindernisse

Engagement Camp 1x Jahr  
Charlottenburg-Wilmersdorf

Puls Camp Hellersdorf

Stadtteilarbeit

**BENN**

Social Media

Awareness

Sprache

Zeit

Wege

Geld

Motivation

veraltete Strukturen

"Ehrenamt"

## Räume für Engagement und Ehrenamt finden / Raumbörse

2. Berliner Engagementkonferenz



Thema:

## Räume für Engagement + Ehrenamt finden / Raumbörse

Was wurde diskutiert?

Wo finde ich Räume?

- Jugend / Seniorenfreizeitskaffen,  
Familienzentren, Nachbarschafts-  
häuser, Stadtteilzentren
- Kirchen, Wohlfahrt, DRK
- Freiwilligenagenturen
- Bibliotheken
- Bezirksämter
- Wohnungsbaugesellschaften
- Büros der Abgeordneten

Raumbörse  
aktivieren

Was nehmen wir mit?

Wunsch / Ziel:

- gesetzliche Lösungen  
(ALLA-Raum, Versicherung)
- Forderung an BitM /  
SenFin → kostengünstige  
Nutzung für gemeinnützige  
Vereine / Initiativen
- Raumbörse bekannter  
machen + betreiben

Was sind die Erfolgsfaktoren, um die Menschen in Berlin von unserem Tun zu begeistern?

Was können wir von unseren Erfolgen lernen?

2. Berliner Er...

**Thema:**

Was sind die Erfolgsfaktoren, um die Menschen in Berlin von unserem Tun zu begeistern?  
Welche können wir von unseren Erfolgen lernen?

**Was wurde diskutiert?**

Dialog-  
statt  
Zielsetzung  
Peer Review: Eigene Tätigkeiten + die Anderen dazu besten lassen.

Spieldesign:  
Wie schaffen wir es  
junge Menschen zu erreichen?  
Warum sollten junge Menschen unsere Arbeit abnehmen?  
Wie können wir die Eltern erreichen?  
Weg von der Herde  
wie nur in der Welt...

Wo und wie schnell  
kann man junge  
Menschen?

Wie können junge Leute  
in Teams  
partizipieren?

Welche Game-Quizes  
Projekt gibt es,  
um in Kontakt  
und dann in der  
Beratungsaufbau  
zu gehen?

WhatsApp:  
Rechtliche Fragestellungen  
Tik Tok, Spotify und  
anderen von Content  
Freiwillige aus  
den Bereichen?

Angebote müssen  
passend sein  
bspw. More Engagement,  
Sport mit Jan

**Was nehmen wir mit?**

- Bring your buddy!
- Kurzvideos
- Partner stärken mit einbeziehen
- Alumni-Netzwerk "Freiwilligenkreis"

Partner- / Brücken-  
projekte, die ein  
Übergang in höher-  
schwellige Engagements  
ermöglichen

Persönliche  
Ansprache ist  
das A+O  
Bewerbungsaufbau und  
Bewerberspflege / Kontaktarbeit

# Wie gehen wir mit Konflikten um?

2. Berliner Engagementkonferenz

① Raum 9

**Thema:** Wie gehen wir mit Konflikten um?

**Was wurde diskutiert?**

- Konflikte in Strukturen mit tw - tw. unprofessioneller Umgang
- hilflos, wie damit umgehen → Überforderung
- strukturierte Mediation als gutes Instrument zur Bearbeitung (z.B. in Schulen)
- fehl. Kapazitäten u. Strukturen in Engagement-Organisationen

**Was nehmen wir mit?**

- Blick auf vorhand. Strukturen - welche gibt es, die bei Konflikten helfen könnten? Weiterbildung?
- Reflexion unter EA-Koordinationssteam
- An vereinbarte Regeln erinnern
- Fallentscheidungen treffen

**INBE** Landesnetzwerk Bürgerengagement Berlin

②

**Was wurde diskutiert?**

- Wert-Kodex oder Leitlinien festlegen + Aufnahme-Kriterien für EA
- Möglichkeiten der Supervision
- Bsp. Landessportbund Schutz-Konzept sexualis. Gewalt bei (Kinder betreffend) Umgang u. Konflikten Anlaufstelle + Ansprechpersonen
- Bsp. Gef.-Arbeit in Hamburg Verhaltenskodex nicht vorh. mtl. Stammtisch für Themen Personen Funktionen zugeordnet, um sie zu stärken, handl. fähiger zu machen

**Was nehmen wir mit?**

- Adressat\* in innerhalb der Organisation für Bedarfe d. EA-Koordinator\*innen notwendig
- Schulungen zum Thema aber: Kosten klären
- Welche Haltung brauchen wir für unsere Arbeit?
- Rahmen setzen z.B. mit Hilfe eines Leitbilds
- Beobachtung: oft allg. schnelle Aggressionen, größere Gereiztheit bei Kindern

③

**Was wurde diskutiert?**

- Ausstieg aus Ämtern kann auch eine Lösung sein
- Recherche für Utagebote zum Umgang mit Konflikten

**Was nehmen wir mit?**

- Klarstellungen und Gespräche wichtig
- über den Tellerrand schauen ins eig. Netzwerk, and. Organisationen
- Von anderen lernen

# Demut, Neid, Gier, Neugier – wie machen wir das?

2. Berliner Engagementkonferenz



Thema: Demut ↑ Neid ↓ Gier ↓ Neugier ↑  
- Wie machen wir das? -

Was wurde diskutiert?

Was nehmen wir mit?

Wie offen ist eine Gruppe / Organisation für neue Menschen?  


Miteinander in Theorie einfach - in Praxis geprägt von Macht + Privilegien → Resultat: Übereinander + Ausschluss  


Haltung gegenüber Menschen mit Flucht-/Migrationsbiografie  
"von oben herab"  


keine Konsequenzen im Ehrenamtskontext für verletzliches Verhalten oder seelische Verletzungen  

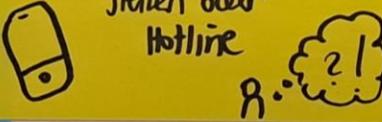

 in denen wir Haltung entwickeln & reflektieren

 Traumata, emotionaler Rucksack zu schwer!  
↓ Hilfsangebote können nicht angenommen werden

Wo gibt es Unterstützung?  
Sensibilisierung | Ressourcen  
Netzwerk

diversitäts-sensibilität als Schlüsselkompetenz Bedarf !!!  


Formate wie Supervision für Hauptamtliche & Engagierte  
MUST kein ADD-on!

Lösungsmöglichkeit  
Antidiskriminierungsstellen oder Hotline  


gemeinsames bei-ander Ankommen  
kennen lernen abseits formeller Dinge

Konzentration auf positives gepaart mit Empathie

Zeit und Raum, um sich zu begegnen  
sich zu er-tragen  
sich zu befragen  
anstelle von Ciao, ich gehe!

2. Berliner Enga

Wohnen in Berlin  
- Wohnungstausch in  
Berlin  
- barrierefreies Bauen  
- fehlende Aktivitäten  
im Bezirk

Wie kann Wohnungs-  
tausch funktionieren?



**Thema:**

⇒ Fokus auf diese Themen!!

Wie kann  
Wohnungstausch  
funktionieren?

**Was wurde diskutiert?**

Notwendigkeit auf  
Seite der Senioren  
wird unbedingt  
immer gegeben  
• Ältere wollen sich ggf.  
verkleinern, fürger  
haben große Bedarf

Wohntische:  
- Gruppen von Menschen  
die gemeinsam wohnen wollen  
Stadtbaa, Sozialproj. f.  
bietet an Wohnprojekte  
Wohnprojekte sind oft

Interessierte ohne Haupt-  
zentrale Strukturen leben  
- Fragen zum Umrang/Kosten  
- Kleinerer Wohnungstausch  
- Unterstützung in der  
Organisation

Projektarbeit sollte  
eine Wert-Diskussion sein  
Etwas Wohnprojekte anbieten  
wie kann es werden  
Wohnprojekte / Wohngruppen  
aktiv werden

Berliner Wohnungstausch-  
bedarf hat viele Tausch  
inmitten der Mieterschaft

**Was nehmen wir mit?**

Zukünftig: flexibler  
Wohnraum bauen, der  
auf die unterschiedlichen  
Bedarfe einzahlt  
↓  
Vision ♥

Beteiligung von  
Ehrenamtlichen?  
Voraussetzungen  
Bundgesetzgebung

Wohnerschaffszentren Urban  
mit freiwilligen „Dach“,  
die leerstehende Wohnung  
identifizieren und sie  
zu wohnen  
Berliner gehen unterschiedlich  
stark in Wohnungstausch ein

Wohnvermittlung-  
projekte  
- Sonny e.V.  
- HV im Stadt  
Berlin

Sprachschule vorliegen über  
große Diskussions für  
private Bauzwecke  
Es gibt 1000e Wohnungen, die  
leer stehen bspw. Berlin, Bay  
Bezirk: Stierberg  
Baurechtung mit einem vom  
Landesrat befreit (Wohnen)  
Probleme:  
Vorgabe zum Neuen

Berliner Senat muss  
Wohnraum zur Verfügung stellen /  
Wohnraumpolitik

# Natur- und Umweltschutz

## Natur- & Umweltschutz

- Grütern verbindet • dynamisch
- Miteinander " • Wo endet Ehrenamt, wo fängt Hauptamt an?
- versorgt Engagierten-Burnout • Unterscheidung Ehrenamt bürgerschaftliches Engagement

- jede Stimme " • wie kann Naturschutz diverser werden... und jünger.
- Umweltgerechtigkeit • Umweltschutz ist soziale Frage
- ressortübergreifend

- Ideen wachsen lassen • Ehrenamt kann zu Hauptamt führen
  - ... & Bäume
  - Gemeinsame Ideen umsetzen
- Einladung  
sensibilisieren  
partizipieren

- Freude " • wie motiviert ich Leute?  
Führen!

- "Profit" aufzeigen • was ist das Besondere am Natur- & Umweltschutz in der Engagementförderung
- übergreifend
- versorgt vor Belehrung

Ehrenamt macht stark!

Ehrenamt macht stark!

- Barrieren - Wort - Gebäude - Zeit erkennen
- macht Spaß
- für jeden machbar.
- neues Ausprobieren
- neue Menschen kennenlernen
- mögliches EA betrieblen  
Begegnungskaffees, Tierbegleitung...
- Vermittelt wird in Einrichtungen. FWA?
- Umfrage bundesweit war Grundlage
- Netzwerken - Gäste-Nachbarschaftshaus. FWA!
- Schulungskonzept erstellt durch Leberhilfe  
! Kosten!

Raus aus der Rolle des Versorgten zum  
Versorger!  
einfache Sprache (Gericht)

- notwendig ist für EA! - leichte Sprache
- peer-to-peer - Beratung (Begleitung)  
u. Ausbildung, 1 Jahr. incl. Abschluss
- Assistenz-Recht für das EA!  
SGB IX § 78 Abs. 5

# Was brauchen Obdach- und Wohnungslose?

19.11.2024

Raum 4

2. Berliner Engagementkonferenz UFO Berlin



## Thema: Was brauchen Obdach- & Wohnungslose.

Vorstellungsrunde:

### Was wurde diskutiert?

- Wieso sollen Betroffene aus ihrer Sicht darstellen
- Obdachlos soll gestrichen / entfernt werden!
- Perspektive d. Politik - Zeichnung von
- Finanzierung  $\rightarrow$  Erhalt HA - MA. Büro...  
UFO - Weiterführung d. Förderung  $\rightarrow$  Ausschluss.  $\rightarrow$  *Altenheimhaus - moja!*
- Informationen erhalten
- 500 Schulen - gekannt umsetzen/anzuwenden.
- Anschluss/finanzierungen / Jahrl. Finanz.  $\rightarrow$  *US - Reinigungsstaffel*  
*inversieren das Wohnproj.*
- UFO in vielen Gruppen  $\rightarrow$  *Wirden neuorganisiert*
- Spenden für Räume offen für diese Räume  $\rightarrow$  *aktiv*
- Sprachkaffee  $\rightarrow$  *aktiv*
- Zeitplätze für Obdachlose, in d. Politik fehlt das Verstehen  $\rightarrow$  *in d. Politik fehlt das Verstehen*  
*Plateau von Zeit-Conto mit /+ Anwesenheit / Anwesenheit*  
*Drop-in mit obdachlosen Drogen sucher ist eine Erleichterung zu brauchen 4c: 1f*  
*Arbeitslosenzustand - ja werde in Carina og / Non-Bedürfnis immer Bedenke, haben viel Geld investiert*

### Was nehmen wir mit?

- Persönliche Perspektive ist am authentischsten
- *Stil* sehr gefährlich nur Wohnungslose zu haben!
- Gespräche  $\rightarrow$  UFO-Struktur dadurch zu stärken
- $\rightarrow$  mit Betroffenen direkt sprechen können
- $\rightarrow$  Werden sichtbar & angesprochen / angesprochen
- $\rightarrow$  *Forderungen für Solidarität*
- *Bei Verstärkung braucht man ständig neue*  
*Beschäftigungen / Engagement (Stipendien)*
- $\rightarrow$  *es gibt nicht immer die Situation, dass Arbeit -*  
*notwendige Strukturen von Land gesichert werden*  
*- Funktionalität*
- Differenzierung von Bedarf / Wohnproj. / *Projekt*  
*in so auch die Notwendigkeit, alle notwendigen Aufgaben sind off*
- Stadtlösungen  $\rightarrow$  *lösungen für Betroffene werden nicht*  
*Notwendigkeit*  $\rightarrow$  *in die ang. würde*  
*Stadtlösungen für Obdachlose (entw. Anpassung nicht zu sein)*  
*Stadtlösungen für Obdachlose (entw. Anpassung nicht zu sein)*  
*Stadtlösungen für Obdachlose (entw. Anpassung nicht zu sein)*

# Drohende Kürzungen – welche Folgen hat das für Engagement und den gesellschaftlichen Zusammenhalt?

Thema: Drohende Kürzungen – welche Folgen hat das für das Engagement und den gesellschaftlichen Zusammenhalt?

Was wurde diskutiert?

- Wer ist betroffen?
  - Stadtteilzentren, Jugendzentren, soz. Einrichtungen, Organisationen & Engagierte der Zivilgesellschaft.
- Was wollen wir?
  - Fw-Börse und Angebote in Gefl. Unterkünften Sprachcafés v. Seniorinnenbüros Strukturen & Begeleitung für schon Engagierte → brauchen Unterstützung!

Was nehmen wir mit?

- Mit Protestaktionen aufmerksam machen, was mühsam aufgebaut wieder verloren zu gehen droht.
- In polit. Gremien gehen, Anliegen vortragen (Abgeordn.haus, BVerw oder Bezirke ...) ⇒ Lobbyarbeit

Was wurde diskutiert? (2)

- Engagierte, die sich um Gefl. u. a. unterstütz. Bedürftige Personen-Gruppen kümmern (Senior Experten)
- Gelder für FA-Pauschalen
- Aktivitäten + Projekte für die soz. Integration v. Gefl.
- Gesellsch. Zusammenhalt dient auch der Wirtschaft → wie in die Pflicht nehmen?
- Ansprechpartner\*innen im eig. Umfeld identifizieren + ansprechen → Räume für Belegungen in id. Bezirke (nur wenn BA involviert ist) mit Projekten
- Kürzungen im Engagement und im soz. Bereich bisher noch wenig sichtbar und diskutiert
- Wirkungen / Konsequenzen von Kürzungen verdeutlichen

Was nehmen wir mit? (2)

- Diversifizierung der Fördermittel / Finanzier.-Mix in den Fördern
- persönl. Betroffenheit von einz. Engagierten + Zeitschriften sichtbar machen, vortragen
- Vernetzungsorganisationen DFW/LV, LandesNw, LAsFA nutzen LandesFwA u.a.
- Zivilgesellschaft wirkt positiv für Demokratieförderung, -erhalt, Zusammenhalt ⇒ Wegfall gefährdet die ohnehin schon unter Druck stehende Demokratie Bsp. Wohn. Benkille u. a. Unterstütz. durch Fw-Luis jetzt schon prekär!

Was wurde diskutiert? (3)

- Statt Abwehrkämpfe gegen Kürzungen Engagement stärken und fördern
- mehr Beteiligung von Zivilgesellschaft an Gestaltungsprozessen
- an Engagement-Strategie erinnern: Ausbau statt Abbau
- Demokratie-Förder-Gesetz mehr Stabilität und verlässl. Strukturen f. Engagement
- Engagement-Strategie Bsp. Hamburg: ressourcüberar. Monitoring zur Erreichung der Engagement-Ziele (von d. Verwaltung)
- staatl. Aufgaben, Aufgaben der Zivilgesellschaft

Was nehmen wir mit? (3)

- Generalstreik von Engagierten, um immense Ausmaße und deren Betroffenheiten erlebbar zu machen
- Fortschreibung ggf. Anpassung + Veränderung: Lebenslagen haben sich vielfach verändert durch Krisen, Inflation u. a.
- Neudefinition gemeinsam

# Vernetzung

## Vernetzung

- Was brauchen wir, damit wir uns in Berlin mit unserem Angebot gut einbringen können?
- Wie können wir Unsichtbares sichtbar machen?
- Wo stehen wir und wo wollen wir hin?

### ◦ Vernetzung

↓ Formate finden, um sich regelmäßig zu treffen

◦ BA Engagement Forum (1-2 mal jährlich)

◦ Stammtisch entwickeln (regelmäßige Treffen)  
• Ziel

↓ ~~BA~~ Beratungsangebot konkret vorstellen

◦ in Agurturen und bestehenden Netzwerken

↓ Schulungsangebot für Orgas

◦ Kann BA / Senat Angebot mit finanzieren?

↓ Schulungsangebote für Peer's

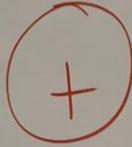
↓ Weitervermittlung, Kontakte und Infos austauschen zw. Orgas, Triv. & Koordg.

◦ Wir wünschen uns, ein inklusives Beratungsangebot  
gesell. anerkannt und finanziert ist (Erwidlung)

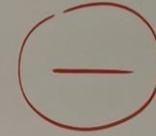
Wir sehen Peer-Beratung als Ergänzung zu  
bestehenden Angeboten

## Ehrenamt

# EHRENAMT



Belohnung / Würdigung  
Anerkennungskultur  
Multiplikatoren  
Aufklärung  
Netzwerk  
Einbürgerung



umsonst arbeiten  
**ZUGANG**  
Kommunikation

## Ein Lächeln – innere Haltung

① Lächeln 

Raum 1
Ideenfindung

  
2 Welten parallel aufeinander  
Gegensätzliche Strukturen  
Gesprächsformate Demokratie  
Haltung, Respekt  
Beispiel sein, Vorbild  
Auszeit, Meditation  
Zuhören, Teilnehmen  
Kommunikation, ist für mich  
gleich?

② Wo will ich was bewirken? 

Raum 1
Empfehlungen

  
• im eigenen Umfeld besser  
als im Allgemeinen

Änderungen kann man nur bei  
sich selbst bewirken, nicht bei anderen

Gewaltfreie Kommunikation  
Kommunikationsfreiheiten kennen  
Du / Ich Botschaften

Dialog statt Diskussion

**BLEIB - DIR  
SELBST TREU**

Stressabbau ☺

Nicht wertem Wertfrei betrachten  
Eigene Lebensgestaltung als  
Weg weis

Partizipation & Information

Perspektivwechsel und Objektivität